

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.08.2025	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Mobilitäts- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2025/0232 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 546010 Kostenstelle: 066-080-1000 / 066-103-1000 Investitionsnummer: 08066-0802 Kostenträger: 5460-11 Sachkonto: 0775010 / 6065000		

Betreff: Einführung der Parkraumbewirtschaftung in dem Gebiet "Bessungen Süd"

Vorlage vom: 11.08.2025

Beschlussvorschlag:

1. Dem Konzept zur Parkraumbewirtschaftung wird zugestimmt.
2. Die Planung ist entsprechend umzusetzen.
3. Die benötigten Haushaltsmittel für die Beschaffung der Parkscheinautomaten stehen als Haushaltsausgabereste und als Haushaltsansatz 2025 unter der Investitionsnummer 08066-0802 „Erwerb AV Parkscheinautomaten“, Kostenstelle 066-080-1000 zur Verfügung. Die Kosten für Beschilderung und Markierung werden aus dem Ergebnishaushalt, Kostenstelle 066-103-1000 und Sachkonto 6065000, beglichen.

Anlagen: Anlage 1 Übersichtsplan Bessungen Süd
Anlage 2 Parkraumerhebung Bessungen Süd
Anlage 3 Gesamtübersichtsplan Umsetzung Parkraumbewirtschaftung
Anlage 4 Bessungen Süd Kosten-Einnahmeschätzung (nicht öffentlich)

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:

Auswirkungen auf Stadtklima: ☐ ja ☐ nein

Auswirkungen auf THG-Emissionen: ☐ gering¹⁾ ☐ mittel/groß²⁾

Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung: ☐ ja ☐ nein

Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:

Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft? ☐ ja ☐ nein

Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt? ☐ ja ☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 11.08.2025

Im Rahmen der quartiersweisen Einführung der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung in der Kernstadt ist im nächsten Schritt das Gebiet „Bessungen Süd“ (siehe Anlage 1) für die Umsetzung vorgesehen. Es handelt sich um ein Wohngebiet mit teilweise dichter Bebauung und hoher Bevölkerungsdichte. Die gängige Parkpraxis erfolgt dort häufig zulasten von Fußgängerinnen und Fußgängern, insbesondere Kindern und mobilitätseingeschränkten Personen, oftmals durch das Abstellen von Fahrzeugen auf Gehwegen.

Der gemäß Straßenverkehrsordnung (StVO) erforderliche Nachweis eines allgemeinen Parkdrucks wurde im Februar 2024 im Rahmen einer Parkraumuntersuchung erbracht (siehe Anlage 2). Zum Zeitpunkt der Erhebung lag die Auslastung des öffentlichen Parkraums im Durchschnitt sowohl tagsüber als auch nachts bei 77 bis 91 % und ist damit gemäß Allgemeiner Verwaltungsvorschrift zur StVO als überlastet zu bewerten. Vor dem Hintergrund der geduldeten Gehwegparkpraxis ist von einer signifikanten Überlastung auszugehen. Zudem sind durch die direkt angrenzende Parkzone „BE1“ im Norden sowie das autoarme Quartier „Ludwigshöviertel“ im Süden zusätzliche Verlagerungseffekte zu erwarten, die die Notwendigkeit dieser neuen Parkzone unterstreichen. Den Erhebungsergebnissen zufolge werden etwa 75 % der öffentlichen Stellplätze durch Anwohnerinnen und Anwohner genutzt – mit einem leichten Rückgang des Anteils in südlicher Richtung.

Frühzeitig, mindestens vier Monate vor der Einführung, werden alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie ansässige Geschäfte und Gewerbetreibende mittels Flyer über die zukünftige Parkraumbewirtschaftung informiert. Der Flyer dient dazu, alle Betroffenen über das zukünftige Konzept frühzeitig in Kenntnis zu setzen. Außerdem werden sie im Flyer gebeten, Anmerkungen und Anregungen zur derzeitigen Parksituation und den persönlichen Zukunftsvorstellungen an das Mobilitäts- und Tiefbauamt zu melden. Diese Anregungen werden gesammelt, ausgewertet und – sofern möglich – in die Konzeption miteinbezogen.

Konzept

Die neue Parkzone umfasst das Gebiet südlich der Hermannstraße, westlich der Klappacher Straße, östlich des Donnersbergring sowie nördlich der Lichtenbergschule.

Das Konzept sieht vor, dass in diesem Gebiet Parkscheinautomaten aufgestellt werden. Diese Parkscheinautomaten sind mit einem EC-Karten Terminal ausgestattet, um den Parkenden neben Bargeld ein weiteres Zahlungsmittel am Automaten anzubieten.

Als Alternative zum Parkscheinautomaten wird das Zahlen Per App für das Entrichten der Parkgebühren angeboten. Diese digitale Zahlungsmethode wird in allen umgesetzten Parkraumbewirtschaftungszonen bereits erfolgreich angewendet (siehe Anlage 3).

Die Parkgebühren betragen nach der Parkgebührenordnung (Gebührenzone II) 75 Cent pro 30 Minuten. Die Bewirtschaftungszeiten sind gemäß MV-Beschluss 2024/0150 von **montags bis samstags von 6 bis 21 Uhr** mit einer Höchstparkdauer von vier Stunden vorgesehen.

Gemeldete Anwohnende des Gebiets können einen Bewohnerparkausweis gemäß § 45 StVO beantragen.

Für Besuchende von Anwohnenden werden sogenannte „Gästekarten“ angeboten.

Parkscheinautomaten und Parkzonenbeschilderung

Insgesamt werden ca. 50 Parkscheinautomaten aufgestellt. Bei der Standortwahl wird auf eine gute Sichtbarkeit und eine annehmbare fußläufige Entfernung zwischen den Parkscheinautomaten geachtet.

Die Parkzonenbeschilderung wird an allen Zu- und Ausfahrten des Gebietes angebracht. Dadurch ist gesichert, dass jeder Verkehrsteilnehmende den Anfang bzw. das Ende der Parkraumbewirtschaftungszone eindeutig erkennen kann.

Änderungen im öffentlichen Parkraum

Dieses Konzept beinhaltet zunächst keine Änderungen am aktuellen Parkangebot, in der Verkehrsregelung oder in der Aufteilung der Straßenräume. Eine Neuordnung der Stellplätze im öffentlichen Raum wird erst im Nachgang erfolgen, wenn eine Abnahme des Parkdrucks durch die Einführung der Parkraumbewirtschaftung eingetreten ist.

Der Parkplatz an der Orangerie, derzeit die einzige größere Parkfläche im Umfeld, wird in die Bewirtschaftung einbezogen. Die bestehenden Bewirtschaftungszeiten (Mo–Sa, 8–18 Uhr) werden an die einheitlichen Zeiten des übrigen Gebiets angepasst. Bestehende Sonderregelungen, etwa die Möglichkeit zur Wochenkartenbuchung am Parkscheinautomaten, bleiben aufgrund des Bessunger Marktes erhalten.

Für die Einführung der Parkraumbewirtschaftung wird für Q3 2026 anvisiert. Die Anwohnenden sowie die Öffentlichkeit werden rechtzeitig zuvor über den genauen Zeitpunkt informiert.

Finanzierung

Eine Kosten- und Einnahmeschätzung kann aus der datenschutzrelevanten Anlage 4 entnommen werden. Für die Beschaffung der Parkscheinautomaten stehen Haushaltsausgabereste und der Haushaltsansatz 2025 unter der Investitionsnummer 08066-0802 „Erwerb AV Parkscheinautomaten“, Kostenstelle 066-080-1000 zur Verfügung. Die Kosten für Beschilderung und Markierung werden aus dem Ergebnishaushalt, Kostenstelle 066-103-1000 und Sachkonto 6065000, beglichen. Die laufenden Kosten, wie Wartung / Unterhaltung, sowie die Einnahmen sind ebenfalls im Ergebnishaushalt eingeplant.

Dezernat IV

Dezernat VI

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Paul Georg Wandrey
Stadtrat